

Zusatzqualifikation

„Wissensmanagement in der Kita-Fachberatung – nicht ohne Kommunikation und Netzwerkarbeit“

Prof. Dr. Sylvia Kägi

25.08.23

1. **Was meint Wissensmanagement?**
2. Wissensmanagement in der Fachberatung
3. Wissensmanagement und Qualitätsmanagement
4. Kommunikation und Netzwerkarbeit
5. Fazit

1. Was meint Wissensmanagement?

- Wir leben in einer Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft: Wissensbestände haben einen Wert! (Karsten 2000)
- Es ist nicht mehr, wie in landwirtschaftlichen und industriellen Bereichen davon auszugehen, dass das erworbene Wissen mit der Ausbildung komplett ist.
- Im Gegenteil: Das sich erweiternde und sich spezifizierende Wissen bedarf einer zielgerichteten Aufbereitung und Weitergabe. (vgl. Sauter Scholz 2015).

Wissensmanagement umfasst das Management der Daten-, Informations- und Wissensverarbeitung im Unternehmen. (Kleinhans 1989)

Es geht darum, Wissen bewusst zu generieren!

1. Was meint Wissensmanagement?

Wissensmanagement bezieht sich auf

- die strategische Planung, Organisation, Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Verteilung und Nutzung von Wissen innerhalb einer Organisation,
- um die Effizienz, Innovationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit zu verbessern.

Es beinhaltet die Schaffung von Prozessen, Methoden und Systemen, um Wissen zu identifizieren, zu erfassen, zu organisieren, zu teilen und zu erhalten, sowohl implizites (persönliches Erfahrungswissen) als auch explizites (dokumentiertes und formalisiertes) Wissen. (Merchel)

1. Was meint Wissensmanagement?

Es gibt verschiedene Ansätze und Modelle des Wissensmanagements, die sich auf verschiedene Aspekte konzentrieren, wie z.B. den Wissensaustausch,

- die Identifizierung von Experten,
- die Dokumentation von bewährten Verfahren,
- die Etablierung einer lernenden Organisation und mehr.

Wissensmanagement spielt eine entscheidende Rolle in Organisationen, um den Wert des vorhandenen Wissens zu maximieren, die Innovationsfähigkeit zu steigern und die Anpassungsfähigkeit an sich wandelnde Umgebungen zu verbessern.

1. Wissensmanagement in der Pädagogische Fachberatung etablieren

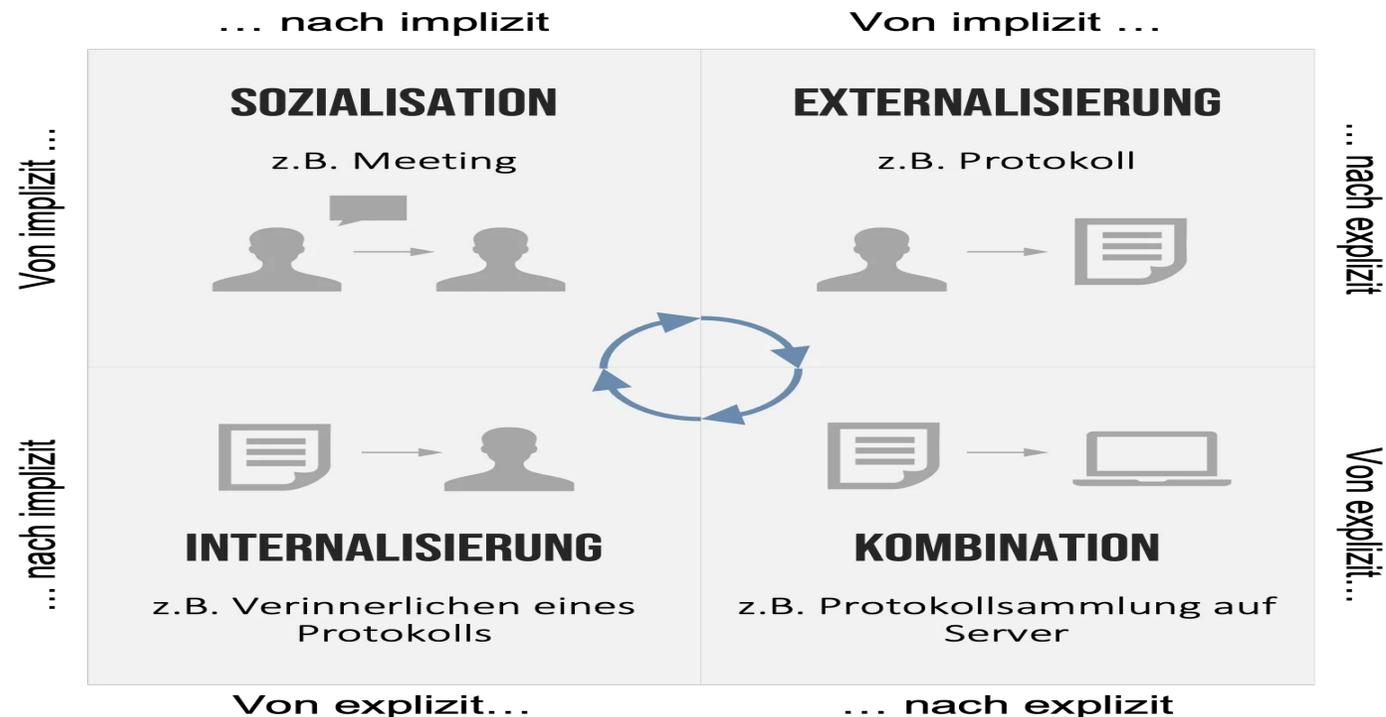


1. Was meint Wissensmanagement?

1. Nonaka und Takeuchi's SECI-Modell: ist ein dynamisches Modell, welches den Wissensübergang vom impliziten auf das explizite Wissen darstellt und dadurch den Prozess der Wissensbeschaffung und Wissensweitergabe in Unternehmen zu verdeutlichen sucht.

SECI-MODELL

Wissensspirale



1. Was meint Wissensmanagement?

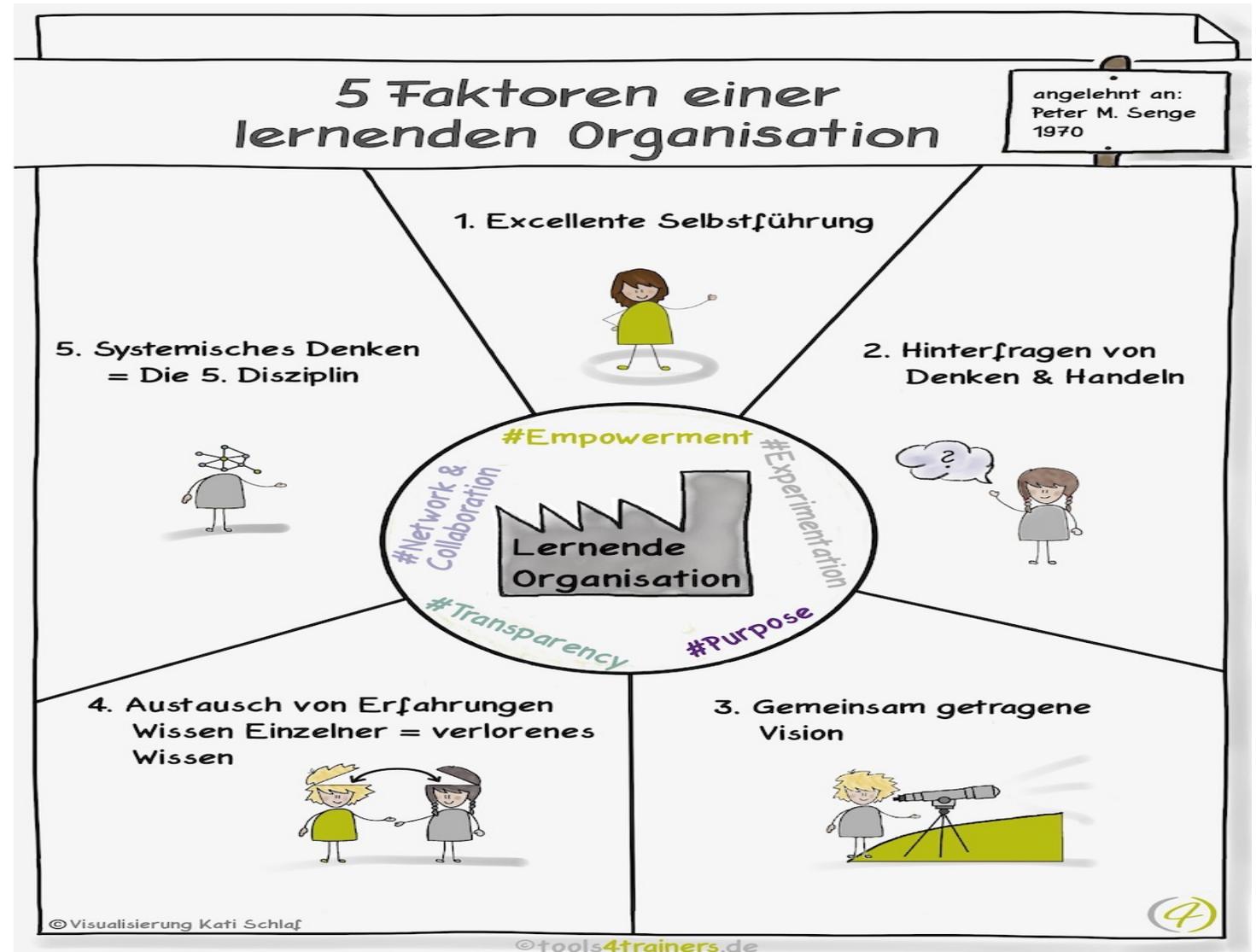
Wissenstreppe nach North



1. Was meint Wissensmanagement?

Lernende Organisationen nach Peter Senge (1990, 1994)

- Lernende Organisationen können sich den laufenden Veränderungen der Umgebungsbedingungen schneller anpassen.
1. Excellente Selbstführung
 2. Hinterfragen von Denken und Handeln
 3. Gemeinsame und getragene Vision
 4. Austausch von Erfahrungen, Wissen Einzelner = verlorenes Wissen
 5. Systemisches Denken

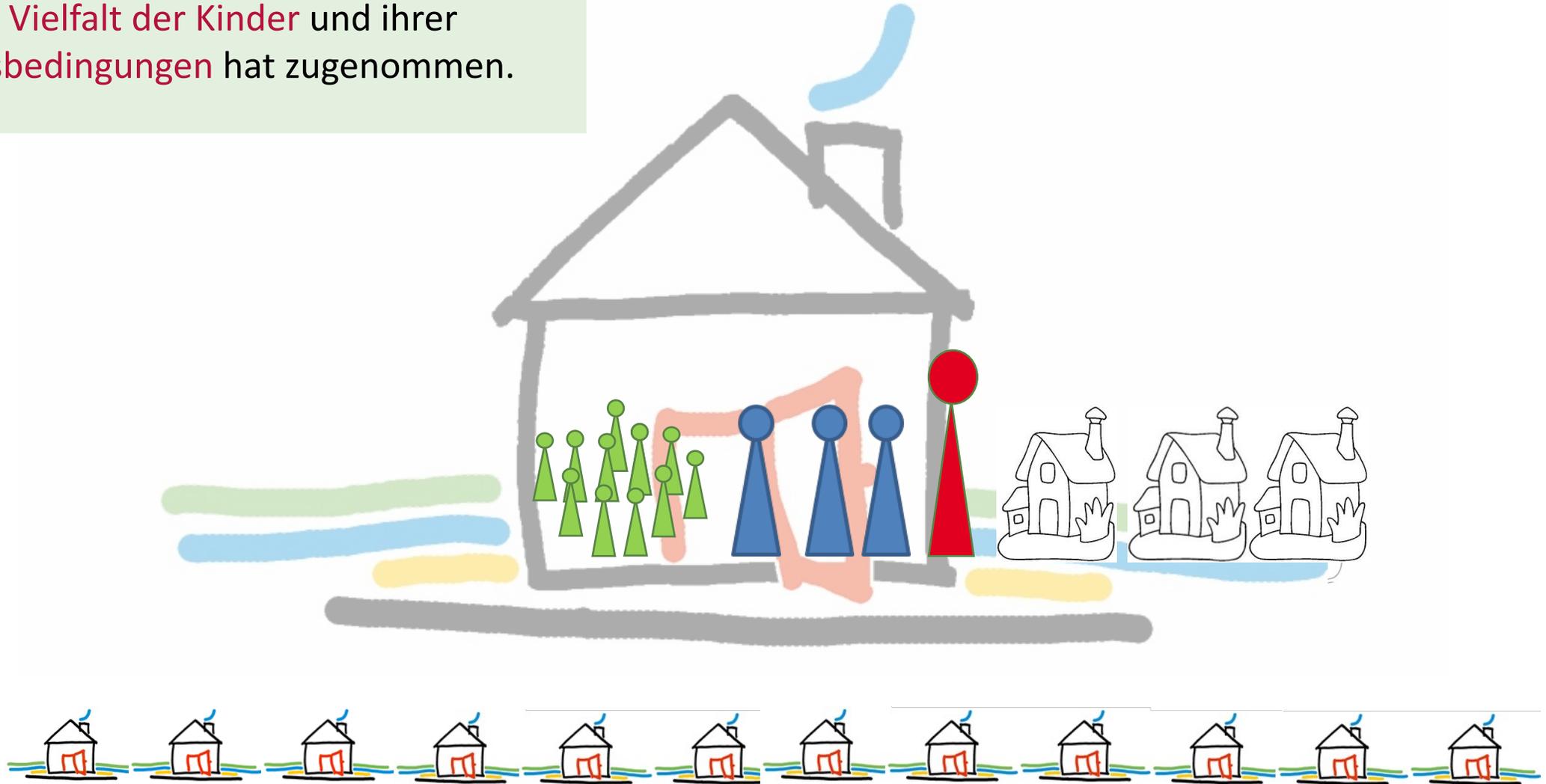


Hennin Mankel 2022

1. Was meint Wissensmanagement?
2. **Wissensmanagement in der Fachberatung**
3. Wissensmanagement und QM
4. Kommunikation und Netzwerkarbeit
5. Fazit

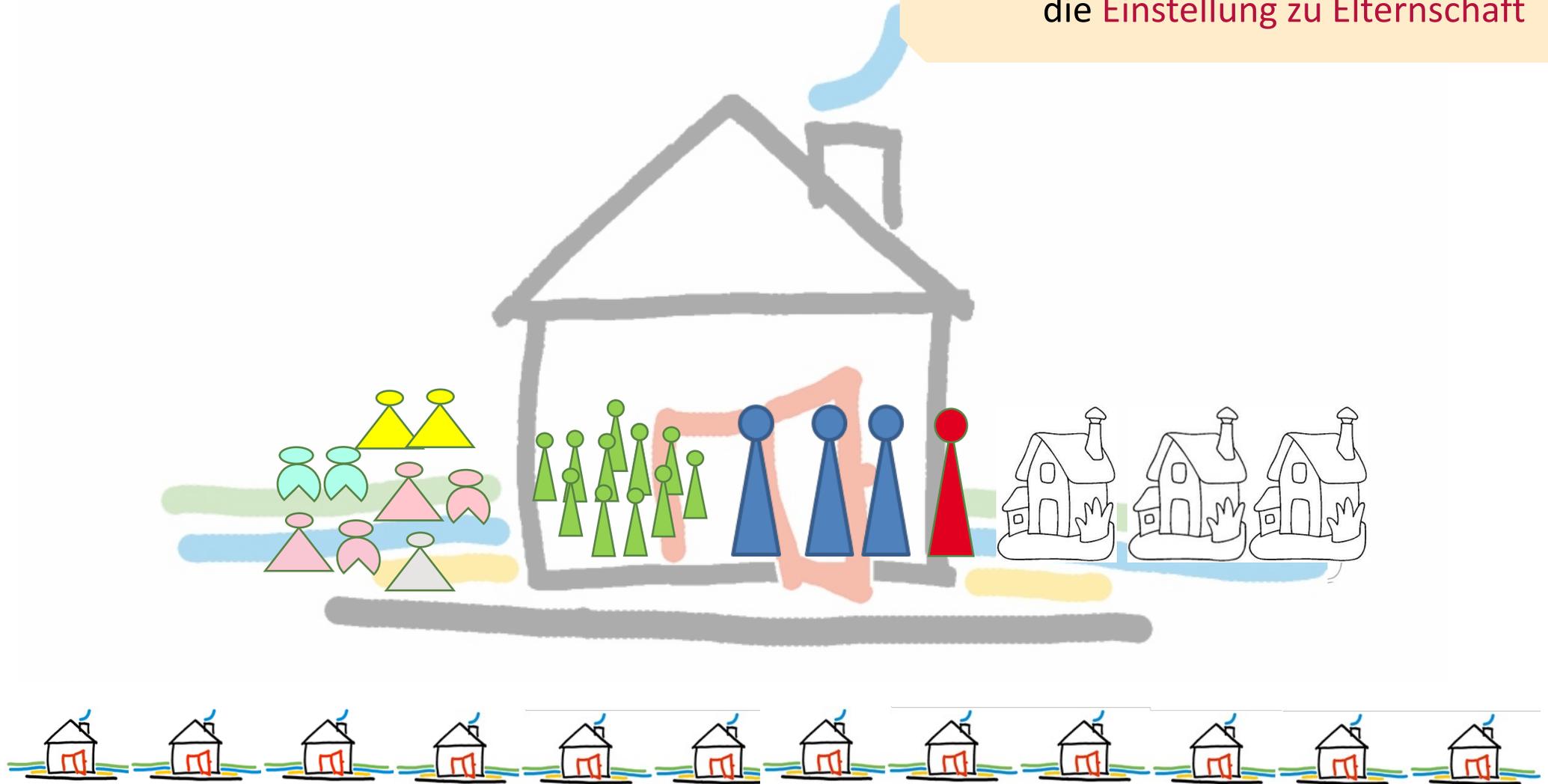
2. Wissensmanagement in der Fachberatung

Die **Vielfalt der Kinder** und ihrer **Lebensbedingungen** hat zugenommen.



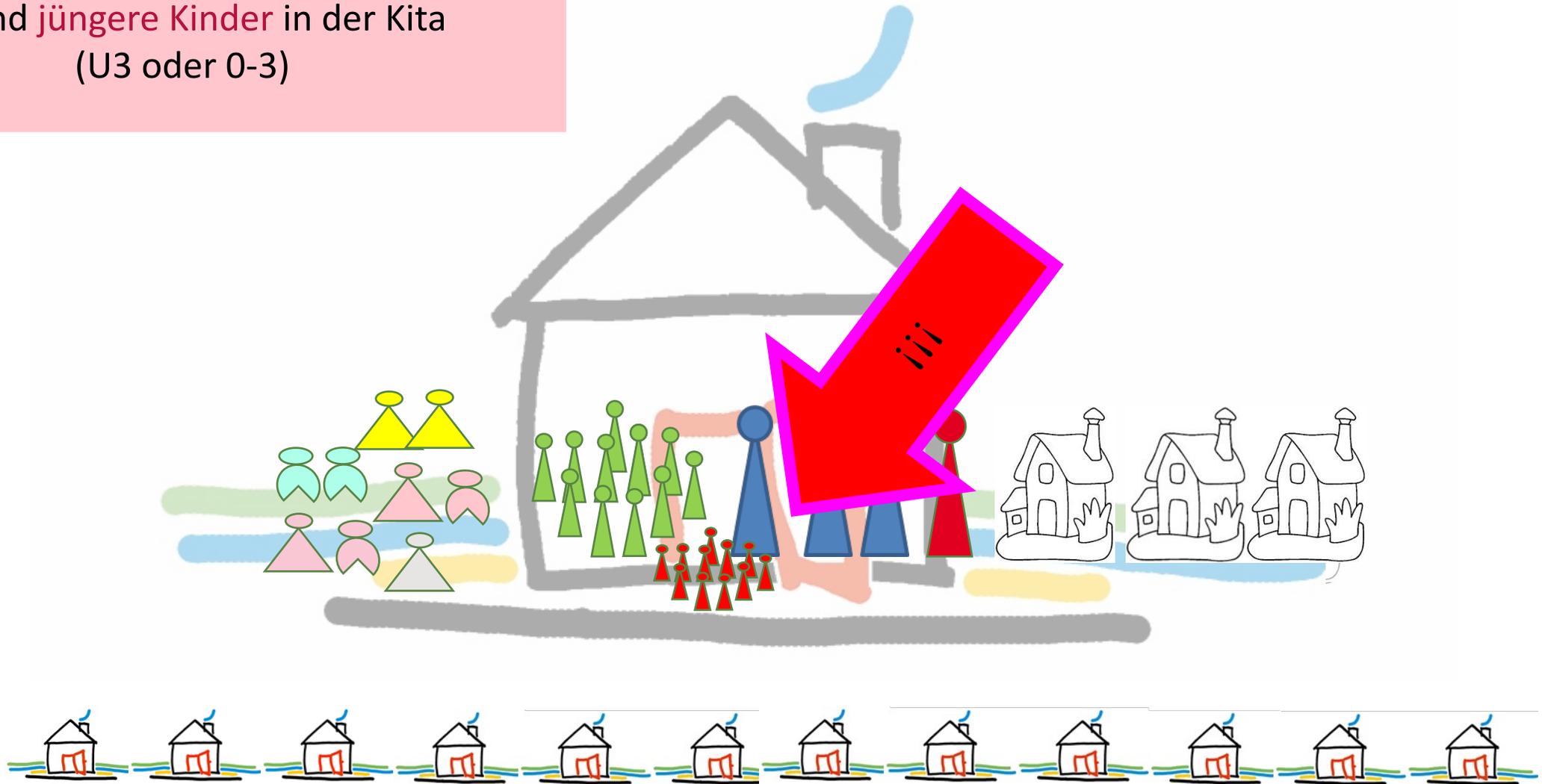
2. Wissensmanagement in der Fachberatung

Familien haben sich verändert – und auch die Einstellung zu Elternschaft

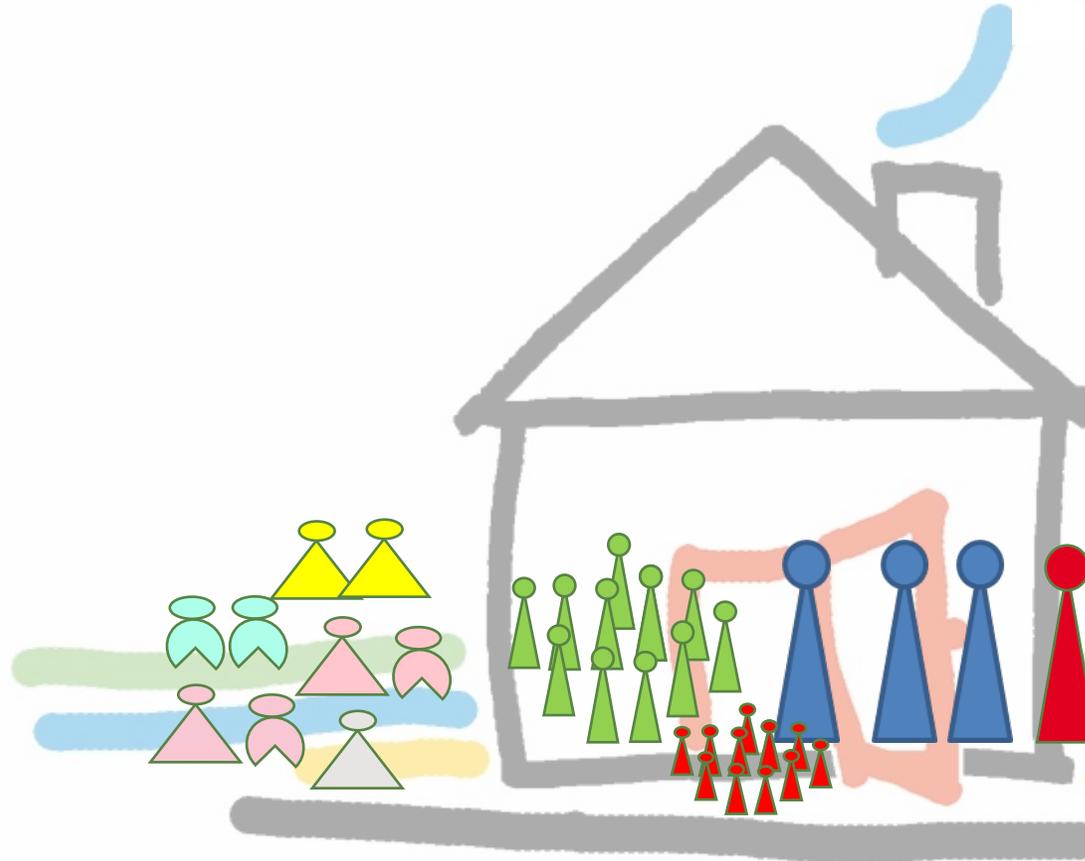
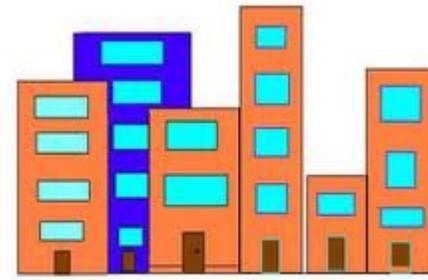


2. Wissensmanagement in der Fachberatung

Es sind **jüngere Kinder** in der Kita
(U3 oder 0-3)



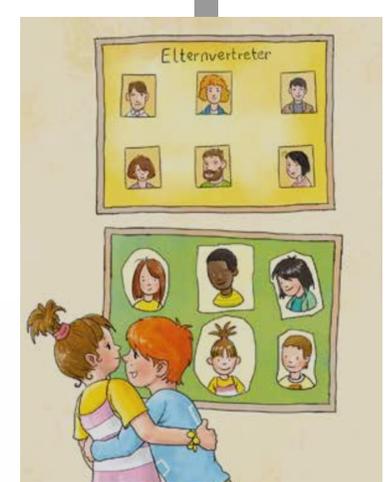
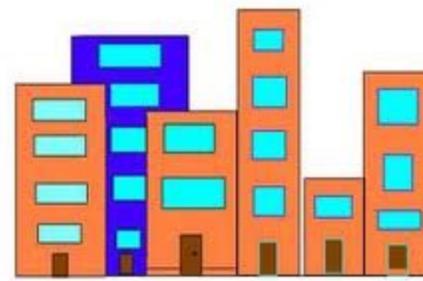
2. Wissensmanagement in der Fachberatung



Der **Sozialraum** soll stärker berücksichtigt werden
(Familienzentren)



2. Wissensmanagement in der Fachberatung

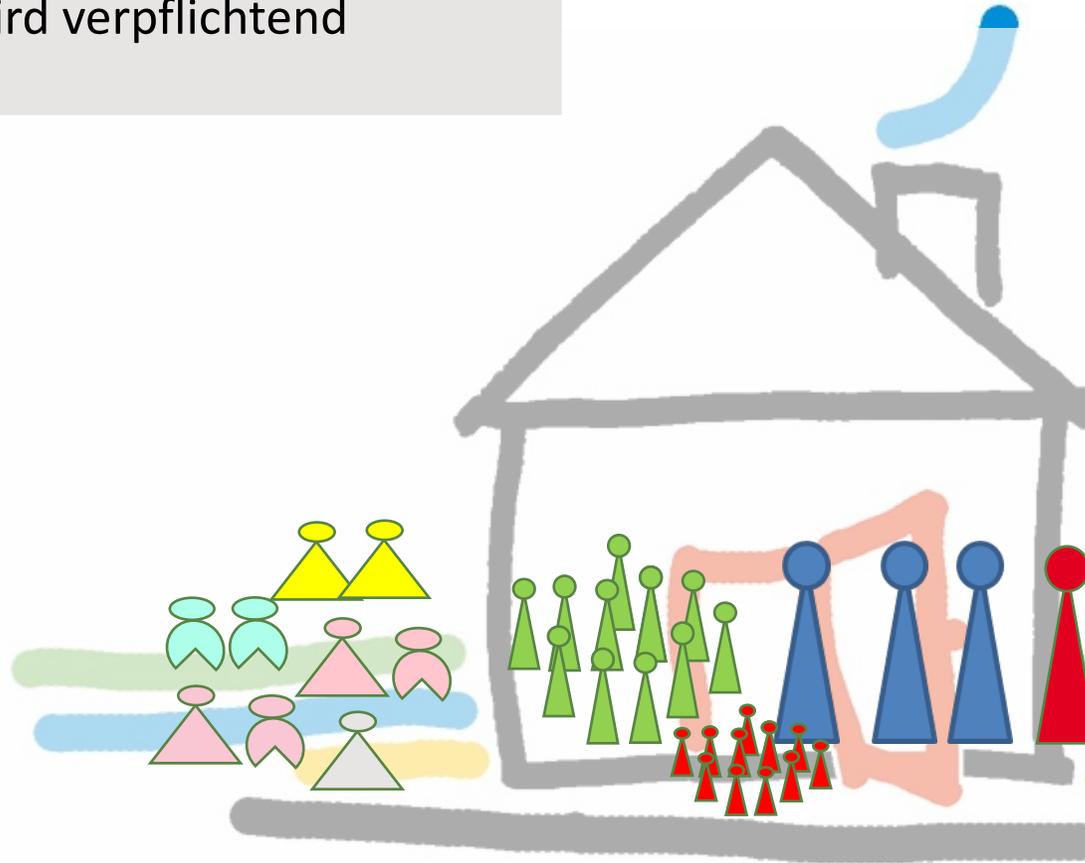
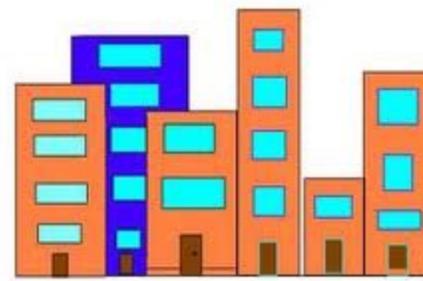


Demokratische Partizipation und
Beschwerdeverfahren für Kinder werden
verpflichtend

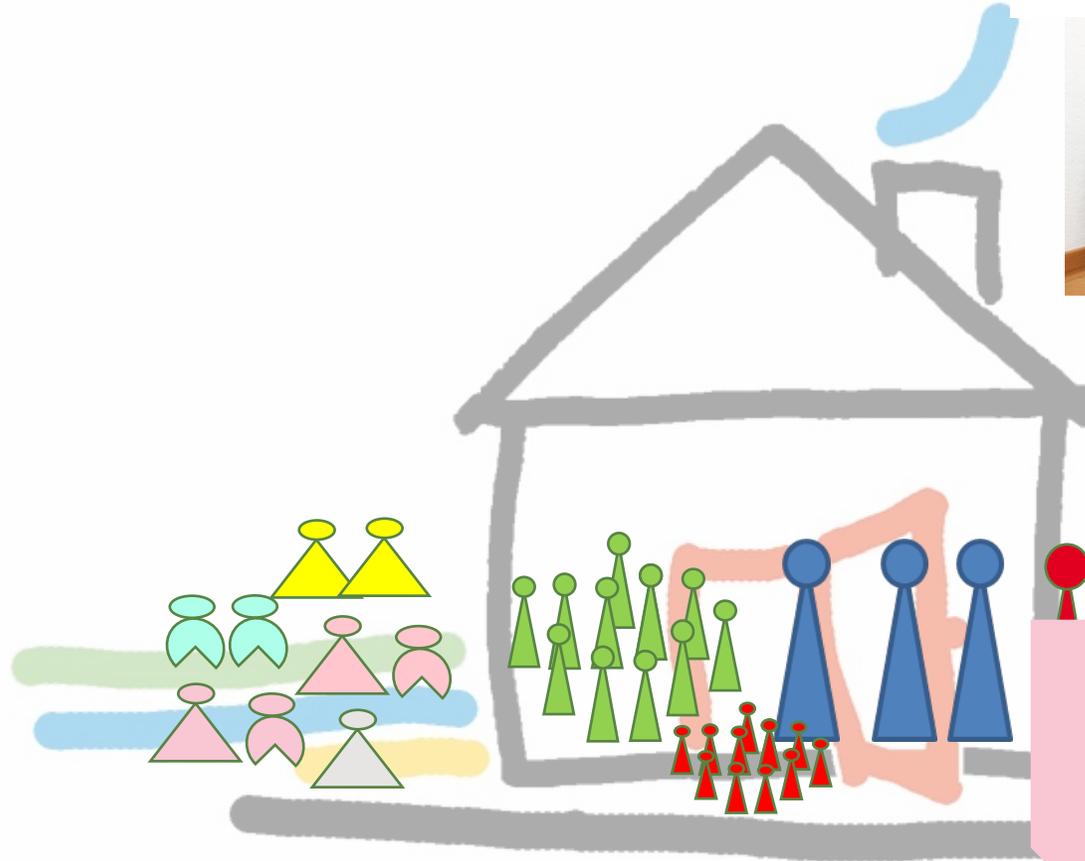
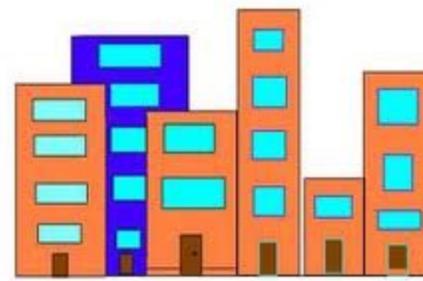


2. Wissensmanagement in der Fachberatung

Inklusion wird verpflichtend



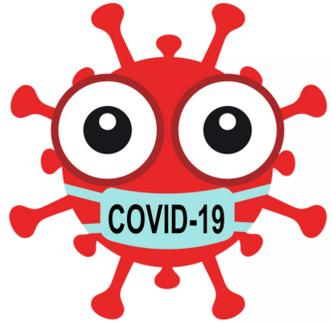
2. Wissensmanagement in der Fachberatung



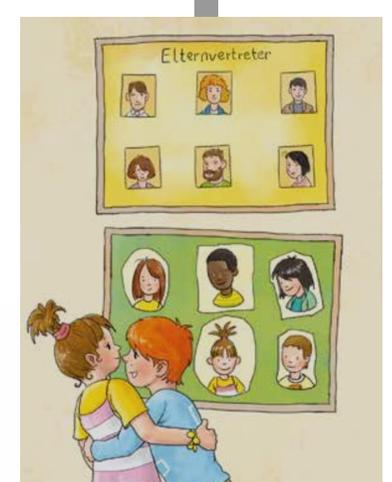
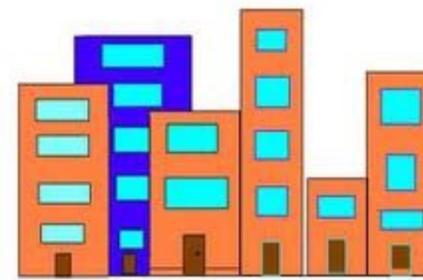
Kinderschutz wird verpflichtend
(Gewalt in der Familie und in der Kita)



2. Wissensmanagement in der Fachberatung



Und plötzlich sind wir in einer
Pandemie



1. Was meint Wissensmanagement?
2. Wissensmanagement in der Fachberatung
- 3. Wissensmanagement und Qualitätsmanagement**
4. Kommunikation und Netzwerkarbeit
5. Fazit

3. Wissensmanagement und Qualitätsmanagement



23.08.23

Präsentationsname

20

3. Wissensmanagement und QM

- **Teil 6: Pädagogische Kernprozesse (Konzeption):** Jedes Qualitätsmanagementsystem ist darauf angewiesen, dass zentrale Ziele und Qualitätsorientierungen der Einrichtung in einer Konzeption festgeschrieben sind.

Bei der Formulierung eines Konzepts sollten folgende Aspekte einfließen (Auszug):

- *Beschreibung der Einrichtung (Räume, Öffnungszeiten, Personalressourcen) und des Umfelds: Bedarfe, der im konkreten Sozialraum lebenden Kinder und deren Familien*
- *Leitbild des Trägers*
- *Zusammenarbeit mit Familien/ Personensorgeberechtigten (§22 Abs. 2 SGB VIII)*
- *Beschreibung der pädagogischen Arbeit (§ 22 SGB VIII)*
- *Vernetzung mit anderen Kooperationspartnern im Sozialraum (Schule, ASD, Vereine etc.) (§ 79 SGB VIII)*
- *Aussagen zum Schutzkonzept (§ 8a SGB VIII) sowie zum Beschwerdeverfahren (§ 45 SGB VIII; § 79 SGB VIII)*
- *Aussagen zur Verankerung von Qualitätsverfahren (z.B. Einführung eines Qualitätsmanagementsystems, regelmäßige Konzeptarbeit, Fortbildungen etc.) (§22 SGB VIII Abs. 1; § 79a SGB VIII)*

Wissensmanagement und QM

Personalentwicklung und -führung

- Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnengespräche
- Fort- und Weiterbildung
- Supervision

- § 9 NKiTaG
- § 10 NKiTaG
- § 11 NKiTaG

Konzepte zum Schutz vor Gewalt

- Schutzkonzept nach § 8a
- Beschwerdeverfahren
- Partizipation

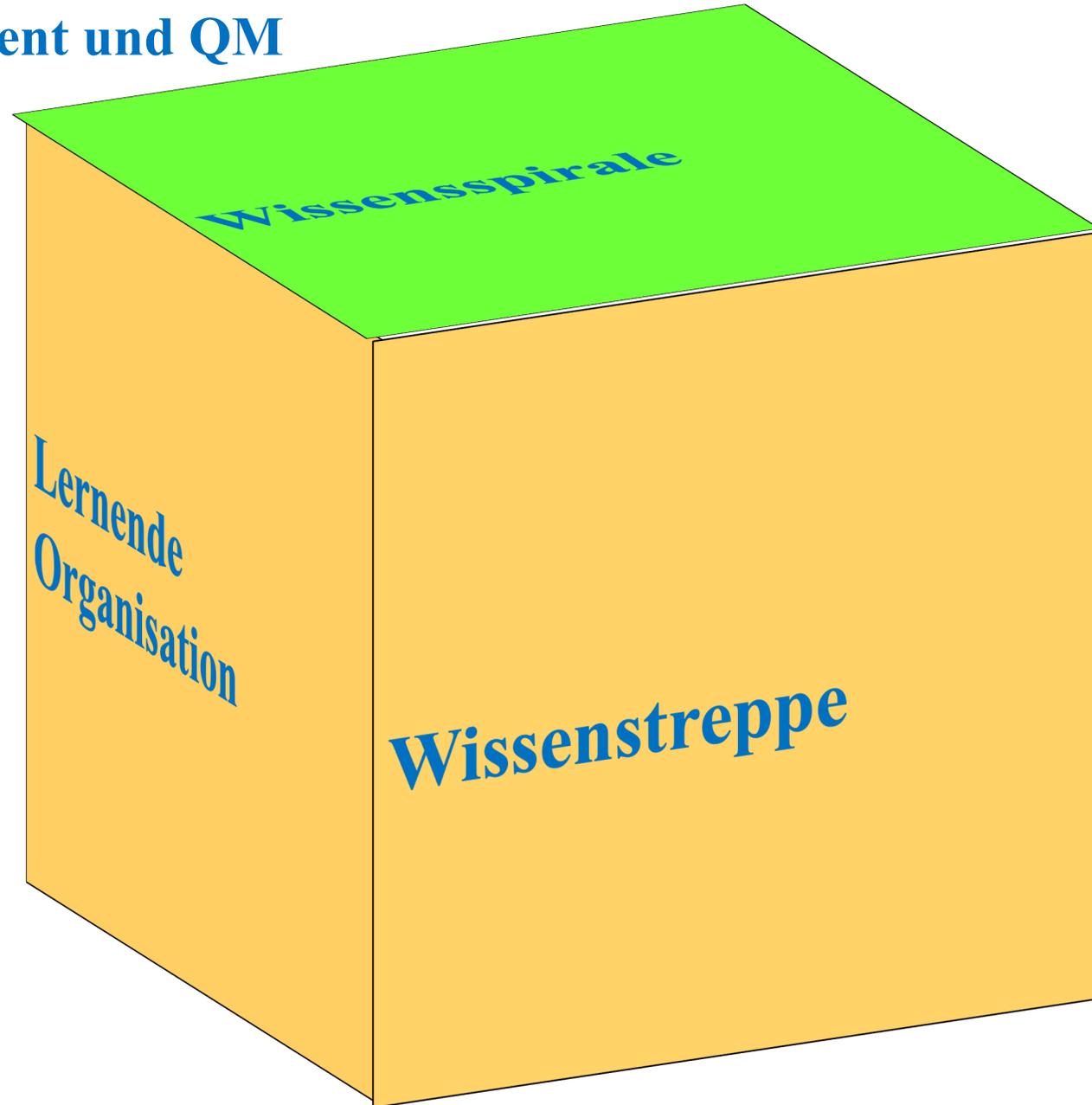
- § 8a SGB VIII
- § 79a SGB VIII
- § 2 Abs. 4 NKiTaG
- § 45 SGB VIII
- § 2 Abs. 4 NKiTaG
- § 4 Abs. 4 NKiTaG
- Kapitel I im Orientierungsplan
- Kapitel II im Orientierungsplan
-

Zusammenarbeit mit Eltern/Erziehungsberechtigten

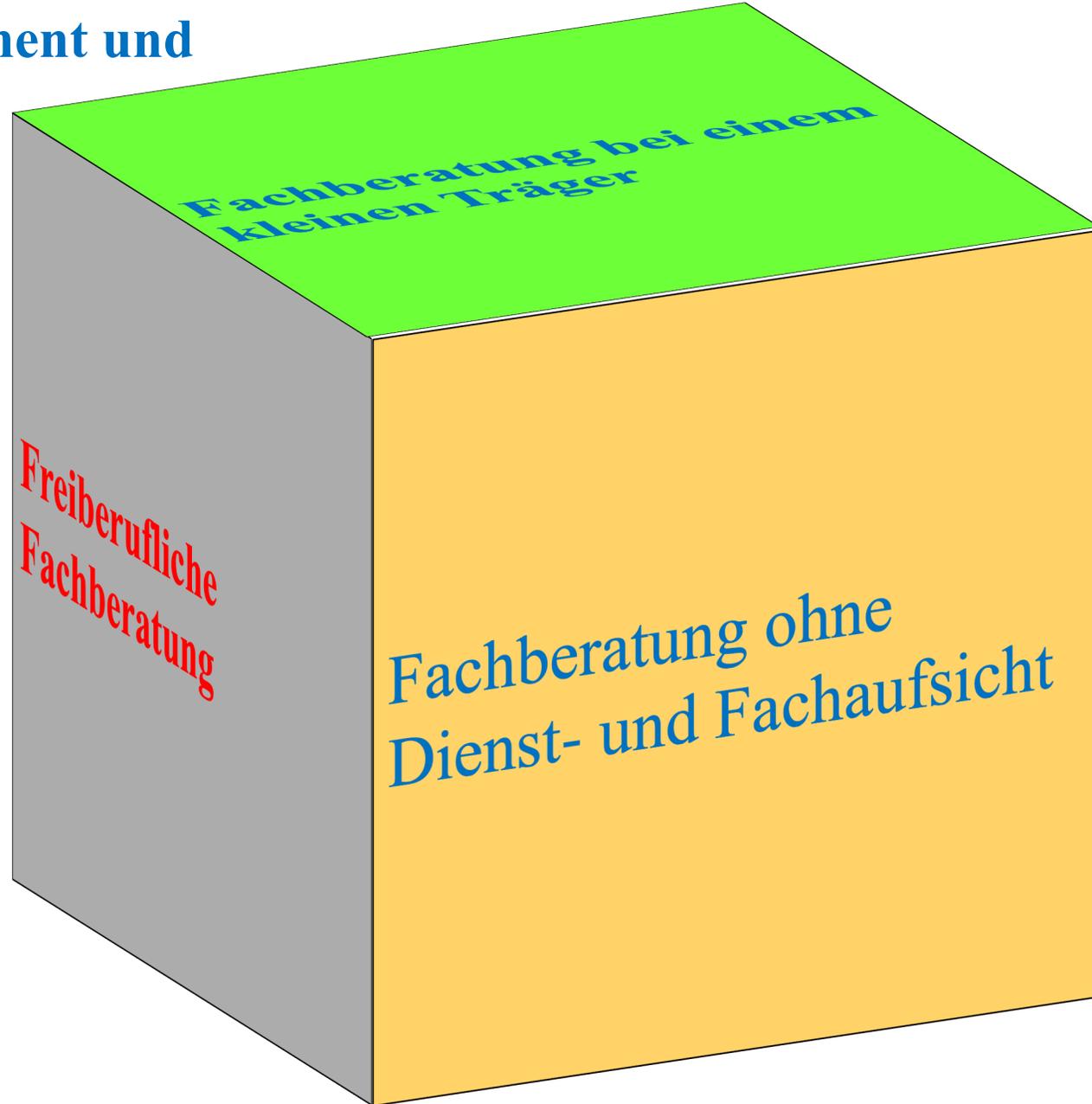
- Grundverständnis
- Gestaltung
- Beschwerdeverfahren

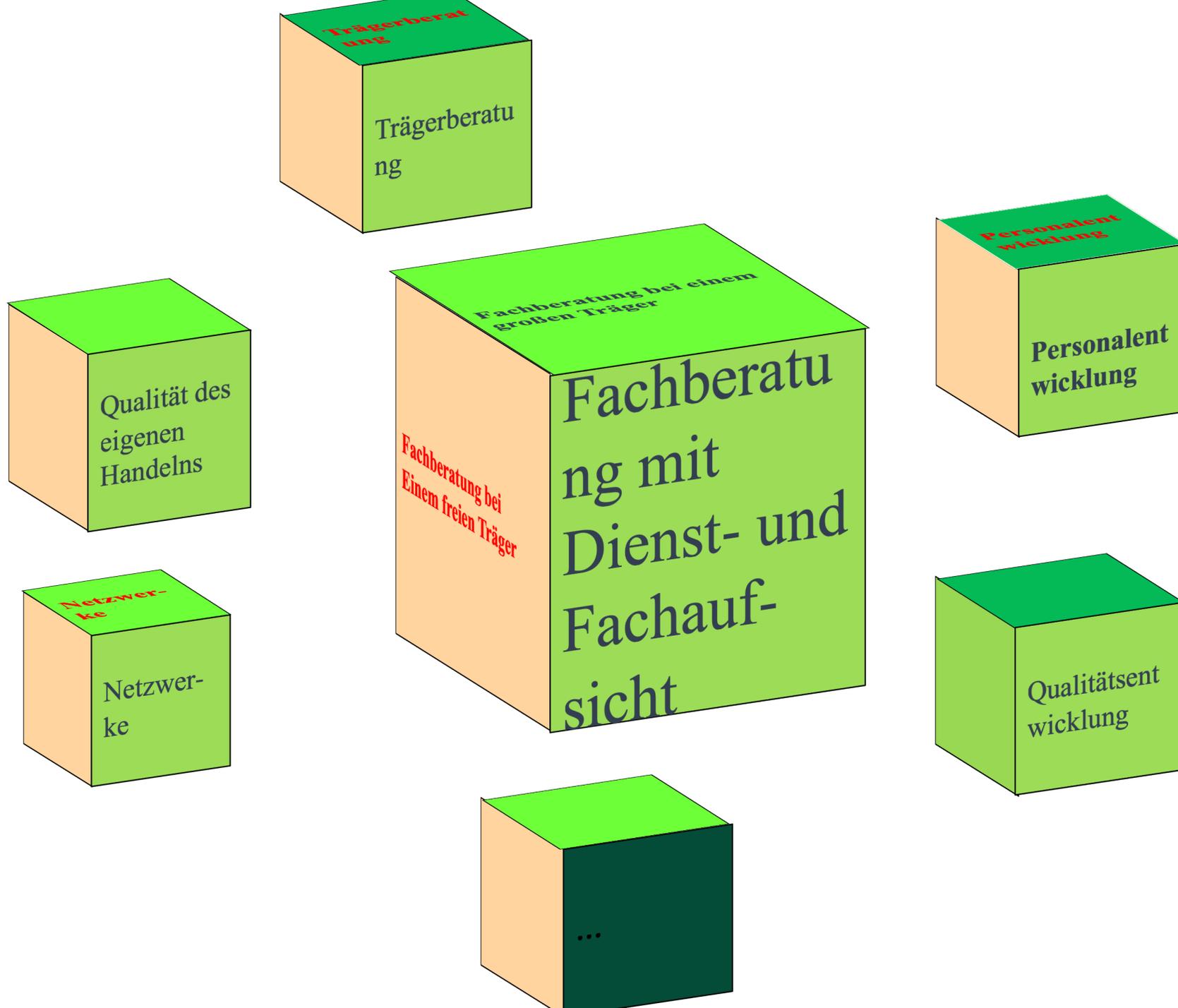
- § 22 Abs. 2 SGB VIII
- § 22a SGB VIII Abs. 2
- § 4 Abs. 2 NKiTaG
- §16 NKiTaG
- Kapitel III B im Orientierungsplan

3. Wissensmanagement und QM



3. Wissensmanagement und QM





Was wir heute vorstellen

1. Was meint Wissensmanagement?
2. Wissensmanagement in der Fachberatung
3. Wissensmanagement und Qualitätsentwicklung
- 4. Kommunikation und Netzwerkarbeit**
5. Fazit

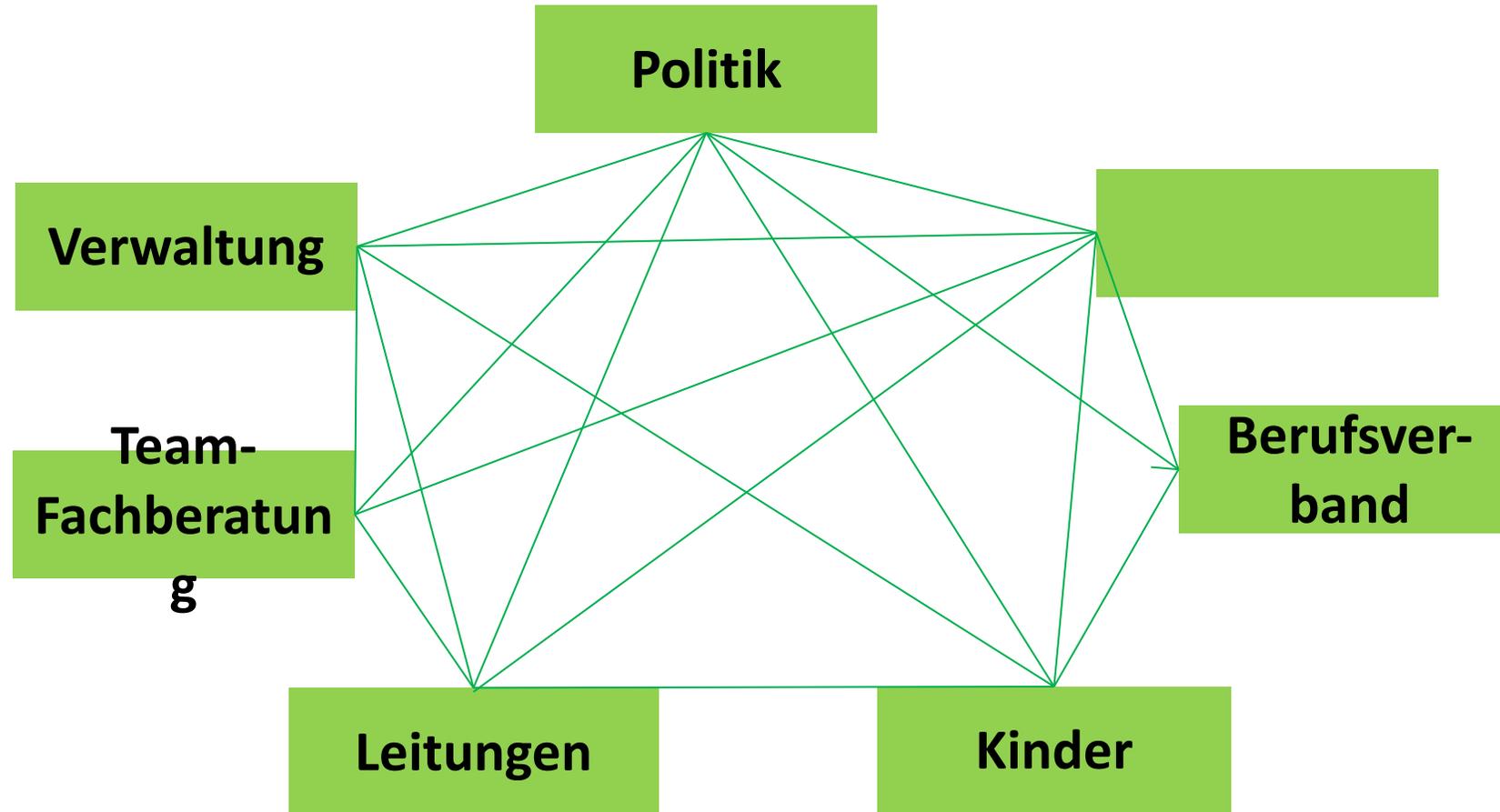
4. Netzwerke und Fachberatung – eine Annäherung

Akteure und Ebenen im kommunalen Netzwerk

1. **Politik** (politische Interessen, i.d.R. keine päd. Fachkräfte)
2. **Verwaltung** (Ausführung politischer Vorgaben, z.T. päd. Fachkräfte)
3. **Fachebene / Träger** (Trägerinteressen, z.T. Fachkräfte, MitarbeiterInnen)
4. **Leitungen**
5. **Kinder** (eigentliche Zielgruppe, Lebenssituation verbessern)

Netzwerkarbeit ist nie ein Selbstläufer, sondern muss stets neu betrieben werden!

4. Netzwerke und Fachberatung – eine Annäherung



5. Fazit

Fachberatung braucht Wissensmanagement auf unterschiedlichen Ebenen:

- 1. Wissensmanagement im Kontext von QM:** Wie kann Fachberatung das Wissen aus den QM´s der Kita bündeln und weiterentwickeln? Wie steuert die Fachberatung das QM in den Kitas? Wie sichert die Fachberatung das Wissen in den Kitas`
- 2. Etablierung eines Professionswissens:** Sicherung von Wissen der Fachberatung über kommunale Strukturen, Trägerstrukturen; Leitungsstrukturen, Tamstrukturen
- 3. Vernetzung zur Sicherung von Wissen:** Vernetzung ermöglicht gebündeltes Wissen über Strukturen in Kitas, Träger, usw.

Ohne Vernetzung geht es nicht!!!